



Presse-Information

249/2004

Regio-S-Bahn kommt schneller voran

Bis Dezember 2004 wird außer Maulburg und Hausen-Raitbach auch der gesamte Hauptbahnhof Lörrach auf S-Bahn-Standard gebracht

(Lörrach, 28. Mai 2004) Die Regio-S-Bahn kommt schneller voran als bisher geplant. Eine ganze Reihe von Baumaßnahmen an der Strecke wie auch an den Bahnhöfen werden noch in diesem Jahr realisiert. "Diese erfreuliche Entwicklung ist dadurch möglich geworden, dass der Zweckverband Regio-S-Bahn (ZRL) sowie das Land trotz finanzieller Engpässe entsprechende Mittel bereitgestellt haben", so ZRL-Vorsitzender Landrat Walter Schneider.

Der ZRL wird seinen Kreditrahmen in Höhe von 8,1 Mio. Euro in voller Höhe für Investitionen ausschöpfen. Außerdem stellt das Land Baden-Württemberg in diesem Jahr 1,9 Mio. Euro zur Verfügung. Damit kann die Deutsche Bahn AG in den Sommerferien die beiden Haltepunkte **Maulburg** und **Hausen-Raitbach** umbauen. Da in dieser Zeit die Strecke wegen des zweigleisigen Ausbaus ohnehin gesperrt werden muss, können so auch Kosten für die Streckensicherung, Nacharbeiten und Provisorien eingespart werden.

Um auch den wichtigsten Bahnhof im Wiesental, **Lörrach Hauptbahnhof**, bis zur Inbetriebnahme der Regio-S-Bahn vollständig umbauen zu können, stellen ZRL und Stadt Lörrach zusätzliche Gelder für dessen Vorfinanzierung bereit. Damit wird im Herbst der gesamte Hauptbahnhof (Gleise 1, 2 und 4) auf S-Bahn-Standard gebracht. Die ZRL-Mittel alleine würden nur für den Hausbahnsteig (Gleis 1) reichen.

Oberbürgermeisterin Heute-Bluhm betonte, dass Lörrach dadurch rechtzeitig zum Start der Regio-S-Bahn am 12.12.2004 mit dem dann umgebauten Hauptbahnhof ein zeitgemäßes Tor zur Stadt erhalte.

Insgesamt werden Ende 2004 14 Haltepunkte für die Regio-S-Bahn umgebaut sein: Weil, Weil-Gartenstadt, Weil-Pfädlstraße, Weil-Ost, Lörrach-Dammstraße, Lörrach-Stetten, Lörrach-Schillerstraße, Lörrach Hbf, Brombach, Steinen, Maulburg, Fahrnau, Hausen-Raitbach und Zell. Diese verfügen dann über eine einheitliche Ausstattung nach S-Bahn-Standard und sind bereits auf den Einsatz der neuen FLIRT-Fahrzeuge ab 2005 vorbereitet.



Presse-Information

249/2004

Die Haltepunkte Lörrach-Schwarzwaldstraße, Haagen, Schopfheim West und Schopfheim werden umgebaut, sobald das Land weitere Mittel bereitstellt.

Alle anderen S-Bahn-Stationen sowie der zweigleisige Ausbau zwischen Lörrach-Stetten und Haagen werden bis Ende November 2004 fertiggestellt, damit die Regio-S-Bahn am 12.12.2004 mit deutlich ausgeweitetem Fahrplan starten kann. Die S-Bahnen werden auf den Linien S5 (Weil -Steinen) und S6 (Basel Bad Bf. – Zell) von 5:00 bis 24:00 überwiegend im Halbstundentakt verkehren. Durch Überlagerung der beiden Linien fahren die Züge zwischen Lörrach-Stetten und Steinen sogar im **Viertelstundentakt**.

Zusätzlich zu den Bahnsteigen und dem Streckenausbau erneuert die Deutsche Bahn AG ihre Stellwerkstechnik einschließlich zahlreicher Bahnübergänge. Weiterhin errichten die Gemeinden an zahlreichen S-Bahn-Stationen umfangreiche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (Bike+Ride) und Autos (Park+Ride).

Somit entsteht zum 12.12.2004 trotz der angespannten Haushaltslage durch das umfangreiche finanzielle Engagement der Region ein modernes Nahverkehrsangebot, das sich sehen lassen kann.

Landrat Schneider als Vorsitzender des ZRL begrüßte diese erfreuliche Entwicklung und betonte, dass dank des finanziellen Einsatzes des Zweckverbandes (Landkreis und Gemeinden) und des Landes es trotz finanziell schwieriger Zeiten mit der Verbesserung des ÖPNV in der Region vorwärts geht.

Durch die umfangreichen Baumaßnahmen sind Lärm- und Verkehrsbeeinträchtigungen leider nicht zu vermeiden. Informationen dazu gibt es auch auf der Homepage der Bahn unter bauarbeiten.bahn.de oder des ZRL unter www.regio-s-bahn.de.

Zweckverband
Regio-S-Bahn Lörrach
Palmstr. 3, 79539 Lörrach
Tel. 07621 – 410 143
Fax 07621 – 410 182
zrl@loerrach-landkreis.de
www.regio-s-bahn.de

Ursula Eickhoff
Deutsche Bahn AG
Pressesprecherin für Baden-Württemberg
Tel. 07 11 20 92-34 98
Fax 07 11 20 92-33 03
Ursula.Eickhoff@bahn.de
www.bahn.de/presse